

Halle'sche Zeitung

Nr. 557.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 195.

Druck- und Verlagsanstalt der Halle'schen Zeitung, Druckerei des Verlagsanstalt der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Postfach 101.

Erste Ausgabe

Verlagsanstalt der Halle'schen Zeitung, Druckerei des Verlagsanstalt der Halle'schen Zeitung, Halle a. S., Postfach 101.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 155. Schriftleitung: Dr. Walter Gehlenbeck in Halle a. S.

Freitag, 28. November 1902.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2. Telefon-Nr. VII Nr. 1144. Zeit und Betrag von Extra-Zielen in Halle a. S.

Monats-Abonnements auf die Halle'sche Zeitung

werden fortwährend von allen Postanstalten und Briefträgern, sowie in Halle a. S. bei der Expedition Leipzigerstr. 27 und Große Brauhausstraße 30 entgegengenommen. Abonnementpreis für einen Monat bei den Postanstalten **Mk. 1,-**, für Halle und Vororte **Mk. 0,85**. Jeder Art finden durch die Halle'sche Zeitung weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Expedition der Halle'schen Zeitung.

Die Mordthat der Sozialdemokratie.

Der erschütternden Ansprache, die der Kaiser vor seiner Abreise von Eisen am gestrigen Mittwoch an die Mitglieder des Reichstages und die Vertreter der Arbeiterpartei der Reichstagesversammlung gehalten hat, haben alle Herzen in Deutschland, so weit sie noch in Eiche schlafen. Der Kaiser hat das Verbrechen der Sozialdemokratie auf Friedrich Alfred Krupp mit Füßen und dem Ausdruck des Wortes gebremst und hat den Arbeitern gegenüber das Vertrauen ausgesprochen, die werden die rechten Wege finden, der deutschen Arbeiterpartei zu helfen und klar zu machen, daß weiterhin eine Gemeinschaft oder Beziehungen zu den Arbeitern dieser schändlichen That für keine und schließliche deutsche Arbeiter ausschließen ist. „Wer“, so rief der Kaiser in edlem und gerechten Jargon aus, „nicht das Richtige zwischen sich und den sozialdemokratischen Attentätern geschiedet, legt moralisch gewissermaßen die Schuld auf sein Haupt“.

Wäre dieser Antrag in mehreren deutschen Vaterländern und insbesondere innerhalb unserer deutschen Arbeiterwelt reinend wirken wie ein Gewitter! Ihre Kumpen und Schurken können noch fürherhin einer Partei angehören, deren Führung bewußt und planmäßig die Arbeitslosen und den Mord bereitet!

Angesichts der grauenvollen Tragödie in Eisen ist es die öffentliche Pflicht, das wahre Wesen dieses Todesurtheils über das rein Menschliche des Falles hinaus in das politische Bewußtsein zu erheben und mit vollkommener Klarheit zu erkennen, daß es sich hier um eine politische That handelt, durch die planvoll ein Mann einzeln und allein barm in den Tod geschickt worden ist, weil in ihm in besonderer Weise das Wesen und die Kraft der bestehenden Gesellschafts- und Staatsordnung verkörpert gewesen ist.

Als das Centralorgan der sozialdemokratischen Partei am 15. November seine Anspielungen erhob, hat es, so schreibt die „Ait“, der wir die folgenden Ausführungen entnehmen, vermuthlich in dem Wahn und nur subjektiven Bewußtsein gehandelt, daß diese Anspielungen der Wahrheit entsprächen. Wer solche Anspielungen erhebt, denkt natürlich in erster Linie an die Folgen. Und die Folgen solcher Anspielungen im Hinblick auf einen Mann von der Bedeutung und im Besonderen noch von der nationalen Bedeutung Krupps liegen klar auf der Hand: der bürgerliche und unter Umständen auch tödtliche Tod. Daß Friedrich Krupp thatsächlich einem Gehirnschlag erlegen ist, das ist vom Standpunkte der sozialdemokratischen Aktion als ein Zufall und ändert am Sinn der sozialdemokratischen Verrechnung nichts. Der Artikel des „Vorwärts“ vom 15. November kommt ohne Zweifel einer wohl überlegten und planvoll vorbereiteten Einrichtung gleich.

Das Motiv solchen Vorgehens seitens der Sozialdemokratie liegt nicht in einer bestimmten sittlichen Auffassung des Geschlechtslebens. Denn die Sozialdemokratie sieht auf Seiten jener Betenden, die den Abschwind des § 175 dem Strafgesez entgegen zu sehen wünschen. Die Motive des sozialdemokratischen Vorgehens liegen nur in Krupps sozialer und nationaler Stellung.

Das Industriesystem Krupps liefert vor den Augen aller Welt den durch Thatreden gegebenen Beweis, daß die volkswirtschaftlichen und sozialpolitischen, auf Beilegung innerer Wirtschaft und Gesellschaftsordnung hinzielenden Lehren und Anschauungen der Sozialdemokratie Irrthümer sind. Das System Krupps hat den unumstößlichen Beweis geliefert, daß der industrielle Kapitalismus auch auf der Stufe seiner vollkommensten Entwicklung und Ausbildung mit einer Lebenshaltung der Arbeiterpartei vereinbar ist, die so gut wie nichts mehr zu wünschen übrig läßt. Das System Krupps hat aber auch den Beweis geliefert, daß die zur Höhe der mit diesem System verknüpften Lebenshaltung gehobenen Arbeiter den agitatorischen Klängen der Sozialdemokratie nicht zugänglich sind.

Wenn der Sozialdemokratie das profanische Wohlgeruch der Arbeiterklasse am Heren Lage, hätte sie das System Krupps als vorbildlich gegenüber Unternehmern von minderer sozialer Gesinnung auszuweisen müssen. Die Sozialdemokratie ist aber keine sozialreformistische, sondern eine politische Partei mit dem Ziel, der Arbeiterklasse einen immer wachsenden Herrschafts-

antheil an unserem politischen und wirtschaftlichen Leben bis zum Endziel der absoluten proletarischen Demokratie in die Hände zu spielen. Weil Krupp alles, was möglich ist, für die Arbeiter that, aber doch „Herr in Halle“ und der Utopie des Industriesystem Konstitutionalismus unzugänglich blieb, mußte das System Krupps der Sozialdemokratie aus revolutionärpolitischen Gründen aufs Tiefste verhaßt sein. Am Enghem Krupp ist das Dasein und Wesen der bürgerlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsverhältnisse geradezu zum Ideal erhoben und die Utopie der Sozialdemokratie vor den Augen aller Welt durch greifbare und wirksame Thatfachen klargestellt.

Tagu kommt, daß Krupp sich nicht berufen fühlte, in einer politischen Führerschaft sich an den Kämpfen unseres öffentlichen Lebens zu betheiligen. Er schmeig und handelte. Neben laien sich betheiligen, Thatfachen sind unwiderleglich. Er reizte niemand, er that seinem Weh. Keine Dien Genese hatte Grund, ihn zu hassen. Die Arbeiter mußten ihn lieben. Gerade das aber, das Alles vor unwiderleglichem Grund, sich den tödtlichen Haß der Sozialdemokratie zuzugleichen. Das System Krupp mußte die Sozialdemokratie wie ihr Todesurtheil empfinden. Sie vermochte es nicht zu überlegen und nicht zu vermeiden. Darin mußte sie — um ihrer Ehre und ihres Fortschritts willen — auf die Verantwortung besetzt sein, der Träger dieses Systems ist. Das ist Krupps Todwunde, daß er mehr als hunderttausend Arbeitern Gutes gethan hat und darum von ihnen geliebt worden ist. Und um dieser Todwunde willen ist er von der Sozialdemokratie nach der unumstößlichen Moralphilosophie des Klassenrechtes planvoll zum Tode verurtheilt worden, ein unerhörtes Spier grauenvolles Klassenkampfes.

Aber es ist der Sozialdemokratie nicht nur darauf angekommen, den Repräsentanten des „sozialen Friedens“ schmähdlich aus dem Wege zu räumen. Der Name „Krupp“ steht mit dem Gedanken deutschen Mänsens und nationaler Macht in enger Verbindung. Die Arbeit der Krupps ist gewissermaßen in den unmittelbaren Dienst berufen gestellt gewesen, die als Soldaten und Führer in einer Stunde der Entscheidung das Dasein und den Ruhm des Vaterlandes zu bewahren haben. Und daß die Arbeit der Krupps in der kurzen Zeitspanne von zwei Generationen sich zu so beispiellosem Erfolge hat entfalten dürfen, ist fast wie eine besondere Gnade des Schicksals anzusehen. In diesem Sinne heißt es im Beleidigungstelegramm unseres Kaisers mit tief greifendem Ausdruck: „Die Vernehmung hatte den Geheimen Rath Krupp an die Spitze eines Unternehmens gestellt, das weit über die Grenzen des Vaterlandes eine universelle Bedeutung gewonnen hat.“ In gewis die Vernehmung. Aber die Sozialdemokratie, allem Götlichen entfremdet und auf das Unmenschliche gestellt, ohne Autorität im Himmel und auf Erden, hat es sich herausgenommen, der Vernehmung kalten Mutes straflos Hohn zu sprechen.

Und diese Sozialdemokratie hat es sich endlich gestattet, ihre vergifteten Pfeile noch über die Person Krupps hinauszuwerfen. In dem mit raffinierter Nichtsnützigkeit stilisirten Artikel des sozialdemokratischen Centralorgans ist in schamloser Verachtung die Beschuldigung unmittelbar mit dem Satz eingefügt: „Herr Krupp, den die fremden Fürsten und Staatsmänner zu besuchen pflegen, wenn sie Deutschland durchreisen.“ In Hinblick auf den Staatsanwalt mit wohl erregten, auf den Widerspruch und das Besessenheit der wohlgesetzten „Genossen“ berechtigter Durchsichtigkeit ist von den „fremden“ Fürsten die Rede. Sie sind wirklich bewundernswürdig — diese fürstlichen Zinsherrn. Am gestrigen Mittwoch ist Friedrich Krupp zu Grabe getragen. Dem Tode hat der deutsche Kaiser, Kaiser König, das Geleit gegeben. Dahin hat die Sozialdemokratie es straflos in Deutschen Reiche gebracht, daß Kaiser Wilhelm schmerzvoll den Mann zur ewigen Ruhe geleiten muß, dessen Hinrichtung von den politischen Wördern des Klassenkampfes beschlossen worden ist, weil er in der Arbeit seines Lebens seinem Könige die Treue gehalten und dem Vaterlande zu große Dienste geleistet hat.

Aber der Kaiser hat es mit würdigen und markigen Worten ausgesprochen, was angesichts des ruflos von der Sozialdemokratie Ermordeten seine und des ganzen deutschen Volkes Seele füllt. Und das ganze deutsche Volk hat zu der deutschen Arbeiterpartei das unbedingte Vertrauen und erhebt an sie den tiefsten Mahnruf, daß sie an diesem fürchterlichen Beispiele sozialdemokratischer Schandhaftigkeit endlich erkenne, wohin die Arbeiterpartei, wohin aller deutsches Vaterland, wohin die gesamte Kultur gelangen werden, wenn sie nicht der sozialdemokratischen Partei und ihren Führern fürherhin die Befolgung verweigert!

Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. November.

* Stimmungsgebild aus dem Reichstage. Am Reichstage lag am gestrigen Mittwoch wiederum der Schwerpunkt des Interesses nicht bei den Verhandlungen im Sitzungssaal, sondern bei den vertraulichen Besprechungen, die aus Anlaß des Tages zuvor zwischen der Centrumpartei und der Regierung geschlossen worden sind. Dieses Stimmungsbild aus dem Reichstage wird von der Regierung sich einverstanden erklärt mit der Er-

höhung des Mindestzollfuß für Getreide von 3 auf 4 Mark, sofern es sich nur um Braugeräte handelt, daß dagegen der Mindestzoll für Futtermittel in Jorkfall kommen und für solche der Tarifzoll gleich dem Maiszoll auf 4 Mark nominell festgesetzt werden soll. Da die Nationalliberalen, wie immer deutlicher erkennbar wird, sich abgeben von ihren Vertretern landwirtschaftlichen Kreise, immer mehr als Regierungspartnerischisch heranziehen, wofür die Ernennung des Kommerzienraths Mosander zum Handelsminister zweifellos die physiologische Erklärung giebt, so ist auf die Zustimmung dieser Kreise wohl zu rechnen. Dagegen haben den Kompromiß zunächst politische Bedenken entgegen. Indessen würden auch diese vielleicht sich dadurch überwinden lassen, daß man die aus dem Auslande angeliefene Futtermittel denaturirt. Es scheint die Absicht zu bestehen, dies durch Bemessung von Salz zu thun. Besser würde sich unseres Erachtens ein Brechen dieser Kreise empfehlen. Aber wenn auch über diesen Gedanken wegzufommen wäre, so entspricht das Kompromiß doch nun und nimmer den berechtigten Forderungen der deutschen Landwirtschaft und es ist deshalb unseres Erachtens nicht berechtigt anzunehmen, daß die Centrumpartei es nicht in möglich unter Bedingungungen für die Regierungsvorlage zu haben sei. Diejenigen Centrumsabgeordneten, die aus händlerischen Gegenständen gewahrt worden sind, wissen offenbar zu genau, wie man in ihrem Kreise über die Regierungsvorlage denkt, als daß ihr Unfallen mit dem vorstehend gekennzeichneten Preis anzunehmen wäre. Die Aufmerksamkeit der süddeutschen Kreise ist in dieser Beziehung namentlich auf den Abg. Heim und seine Gruppe gerichtet. Er würde seiner ganzen Bergangenheit ins Gesicht schlagen, wenn er wie ein Interferirer hier auf kommando einzuweisen würde unter Preisgabe alles dessen, was er bisher selbst gegen die Witschbacher hoch gehalten hat. Wer auch aus konservativen Kreisen respektiert das genannte Kompromiß so vielen Ueberwinden, daß wie es jetzt anzusehen zu sein, zu demselben kaum zu denken ist. Die Konservativen können sich insbesondere, wie wir geteilt ausgeführt haben, gar nicht anders stellen, als daß sie die Ermöglichung der Eisenzölle fordern, so unbequem dies auch den Nationalliberalen sein mag. Wie gleichwohl der Ausgang der Parteie sein wird, läßt sich in diesem Augenblick nicht übersehen, denn es kann ja mancherlei noch ändern werden. So wurde auch geteilt wieder darauf hingewiesen, daß man es in konservativen Kreisen auch jetzt noch nicht für ausgeschlossen hält, daß die Regierung e n i g e n Positionen der Industriezölle, deren Bedeutung für die Landwirtschaft ins Gewicht fällt und deren Abschaffung um 25 Proz. von den Deutschkonventionen auf Veranschlagung des Bundes der Landwirtschaft beantragt wurde, schließlich doch zu thun in m e n n e r d e. In diesem Falle werde ein Entgegenkommen der Rechte nicht ausgeschlossen sein. Während in den Wandelgängen der ungeschore Ernt der Lage alle Erörterungen befristet, erlaubten sich die Genossen den Saal, die wichtigste Frage der nationalen Wirtschaftspolitik zu parodieren. Die Genossen Mollenhuth und Genossen schalteten in das A-B-C des § 11 eine Nummer 1 ein, nach der der Bundesrath die Zölle auf Getreide aufzuheben berechtigt sein soll, sobald deren Verkaufspreise ohne den Normalpreis übersteigende und in den Anträgen ferner bezeichnete Höhe erreicht. Der Abg. Mollenhuth hat sich angeschlossen und meinte, daß, als er in der Begründung des Antrages die Argumente für sich in Anspruch nahm, mit denen Graf Stank seiner Zeit den unter seinem Namen bekannten Antrag auf Requirierung der Getreideverpflichtung begründet hatte. Herr Mollenhuth wird sich selbstverständlich eben so klar darüber gewesen sein die Rechte, worin der schlechte Wit seiner Ausführungen bestand. Denn die Konservativen mit dem Grafen Stank an der Spitze würden natürlich mit Freuden einen Höchstpreis für Weizen von 215 Mark per Tonne festsetzen, wenn die Sozialdemokratie sich bereit erklären würde, nach dem Vordränge des Antrages Stank, bei findenden Getreidepreisen eine Verjährung des Zollfußes zu bewilligen. Aber da heißt es natürlich bei den Genossen: „No. Bauer, das ist ganz was anderes!“ Selbstverständlich wurde der Antrag abgelehnt und das Saal bedingte sich dann mit dem Herrn Mollenhuth, der sich im Antrags des Reichstages des Zollfußes festsetzt. Bei dieser Gelegenheit hielt der Abg. Graf K i m b u r g - S t i r n u m eine Rede, die nach dem oben Gesagten der letzten Lage geradezu erquickend wirkte und im Wesentlichen auf den Tenor geklungen war, daß auch auf handelspolitischem Gebiete die Maxime gelte: „Si vis pacem, para bellum!“ Die Dauerrede, die der Genosse S t a d i h a g e n auch zu diesem Paragraphen hielt, wurde in den Wandelgängen nicht über den mit ihm bezeichneten: Der Herr Reichstagsrat habe ihn beauftragt, so lange zu schwärzen, bis das Kompromiß zu Stande gekommen sei.

* Das neue Verfahren für namentliche Abstimmungen im Reichstage, das durch die lex Altbücher eingeführt worden ist, hat sich am gestrigen Mittwoch — hinsichtlich nur ausnahmsweise — schon bewährt. Bei allen vier namentlichen Abstimmungen, die vorgenommen wurden, stimmten die vom Präsidenten verlesenen und in verschiedenen parlamentarischen Berichten übereinstimmend gemeldeten Ergebnisse mit der heute im Druck vorliegenden Veröffentlichung nicht überein, ja sie weichen sogar recht erheblich davon ab. Bei der ersten Abstimmung (Bewerbung von Jolleritzgen für das Reichslandverordneten) sollten nach der Veröffentlichung des Präsidenten 275 Absicht-

g. Wirtshaus (5. Weisenfeld), 26. Nov. Am Montag fand ein...
g. Wirtshaus (5. Weisenfeld), 26. Nov. Am Montag fand ein...
g. Wirtshaus (5. Weisenfeld), 26. Nov. Am Montag fand ein...

Gerichtszeitung.

— Wirt, 26. Nov. (Freigeiproden). Der Abgeordnete...
— Wirt, 26. Nov. (Freigeiproden). Der Abgeordnete...
— Wirt, 26. Nov. (Freigeiproden). Der Abgeordnete...

Vermischtes.

Ueber Krupps letzte Lebensstunden erzählt die 'Magdeburger Zeitung'...
Ueber Krupps letzte Lebensstunden erzählt die 'Magdeburger Zeitung'...
Ueber Krupps letzte Lebensstunden erzählt die 'Magdeburger Zeitung'...

Ueber auch übertriebene Verlesen im eigentlichen Sinne des Wortes...
Ueber auch übertriebene Verlesen im eigentlichen Sinne des Wortes...
Ueber auch übertriebene Verlesen im eigentlichen Sinne des Wortes...

Stadtsamml.

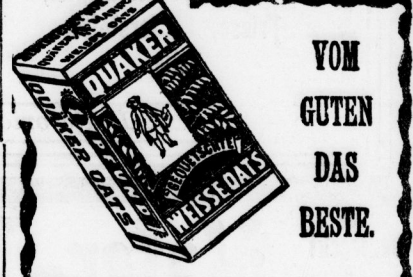
- Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 26. November 1902.
- Geboren: Dem Eduard Julius Gutsch, Wilmbergstr. 24, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Handarbeiter Friedrich Friedrich, Sandwitzerstraße 12, S. Fritz.
- Geboren: Dem Schlossermeister Hermann Henze, Pfännerhöhe 46, S. Walter.
- Geboren: Dem Handarbeiter Anton Krieger, Schloferstraße 11, S. Martha.
- Geboren: Dem Gärtler Albert Richter, Kirschenr. 9, S. Otto.
- Geboren: Dem Schlossermeister Emil Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.

- Halle (Nord), Burgstraße 28. Wohnungen vom 26. November 1902.
- Mitgeboren: Dr. August Bruno Brode, Pulverweiden 3 und Martha Sonnberg, Dr. Brunnengr. 10.
- Geboren: Dem Schlossermeister Emil Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.
- Geboren: Dem Schlossermeister Friedrich Richter, S. 21, S. Gertraud.

Grand Hotel Vode. Gutsbeiger Baumeister aus Hildesheim. Dr. Varnhagen...
Grand Hotel Vode. Gutsbeiger Baumeister aus Hildesheim. Dr. Varnhagen...
Grand Hotel Vode. Gutsbeiger Baumeister aus Hildesheim. Dr. Varnhagen...

aus Paris, Deutschland nach Göttingen aus London, Tschudi nach Göttingen...
aus Paris, Deutschland nach Göttingen aus London, Tschudi nach Göttingen...
aus Paris, Deutschland nach Göttingen aus London, Tschudi nach Göttingen...

Neu! Zur Verabreichung des Ocul-Zahnpulvers.
Ocul-Zahnpulver
Ein Kaugelbrot, das nicht zu überflüssig ist.
Das M.L. Patent-Verfahren mit selbstthätiger Pulverabgabe und Zahnpulververteilung (mit höchsten Gehalt an Nahrungsmitteln).



Dieses ist die einzige Quaker Oats Packung. Alles andere, somit auswegene Waare ist Nachahmung.

Quaker Oats als Brei für die Schulkinder macht sie kräftig und gesund.

Seidenstoffe Sammt, Velvets, direkt an Private, kein verläugertes Muster.
von Eiten & Keussen, Handlung Krefeld.

Billiges No. 4 Rezept (preisgekrönt). Trotz der Flechtmaschine...
Billiges No. 4 Rezept (preisgekrönt). Trotz der Flechtmaschine...
Billiges No. 4 Rezept (preisgekrönt). Trotz der Flechtmaschine...

Wratzke & Steiger, Hof-Juweliere und Edelschmiede, bitten, die Neuheiten mit Preisangabe im Schaufenster zu beachten.

in nicht sehen. Sie fand ihn gewöhnlich, wie sie alles nannte, was...
in nicht sehen. Sie fand ihn gewöhnlich, wie sie alles nannte, was...
in nicht sehen. Sie fand ihn gewöhnlich, wie sie alles nannte, was...

Als ich das erste Mal zu Besuch kam, fiel mir der ungewöhnliche...
Als ich das erste Mal zu Besuch kam, fiel mir der ungewöhnliche...
Als ich das erste Mal zu Besuch kam, fiel mir der ungewöhnliche...

Ihre unaufrichtige Sorge für ihre Familie und ihre Güter...
Ihre unaufrichtige Sorge für ihre Familie und ihre Güter...
Ihre unaufrichtige Sorge für ihre Familie und ihre Güter...

überhaupt, als die Fürstin Bismarck eine Geisteskraft beherrschte...
überhaupt, als die Fürstin Bismarck eine Geisteskraft beherrschte...
überhaupt, als die Fürstin Bismarck eine Geisteskraft beherrschte...

Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...

Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...

höchst bemerkenswert, mit den Worten ab: 'Meinen Sie nicht, das...
höchst bemerkenswert, mit den Worten ab: 'Meinen Sie nicht, das...
höchst bemerkenswert, mit den Worten ab: 'Meinen Sie nicht, das...'

Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...

Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...
Als ich auf die Fürstin zurückkam, war ich so überrascht, wie...

Special-Abtheilung für Teppiche und Gardinen.

Teppiche

in
Tapestry, Velours, Brüssel,
Axminster, Tournay und
Maschinen-Smyrna.

Vorlagen, Fenstermäntel,
Friese, Läuferstoffe,
Felle.



Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 100.
Gegründet 1865.

Gardinen und Stores

vom
einfachsten bis zu dem elegantesten
Genre.

Portièren u. Decorationen.

Zischdecken, Divandecken,
Reisedecken, Steppdecken,
Wollene Decken.

Solide qualit. Grosse Auswahl.

== Echte orientalische Teppiche. == Smyrna-Teppiche. ==

Was
bezwckt
die
Kasseler

Hafer-Kakao-Trink-Kur?

Die Haferernahrung ist für Gesunde wie Kranke von wohlthätigstem, oft geradezu wunderbarem Einfluss. Die Aerzte haben darum die Erfindung von Hansens Kasseler Hafer-Kakao mit Freuden begrüsst und die neuerdings sehr in Aufnahme gekommene **Kasseler Hafer-Kakao-Trink-Kur** findet auf ihren Rath viele dankbare Anhänger. Ist jemand längere Zeit magen- oder darmlidend oder sind Kinder in der Ernährung zurückgekommen, schwach, scrophulös, blutarm oder bleichsüchtig, so theile man die Kur so ein, dass man gerade zu solchen Tageszeiten eine Tasse Hansens Kasseler Hafer-Kakao zu sich nimmt, zu denen man sonst an derartige Getränke nicht gewöhnt ist, also ausser dem Frühstück in der Zeit Vorm. zwischen 10 u. 11, Nachm. zwischen 4 u. 5 und Abends vor dem Schlafengehen zwischen 9 u. 11 Uhr. Hat sich jemand an Hansens Kasseler Hafer-Kakao gewöhnt, so wird er diese Kur monatelang fortsetzen können und finden, dass sie die Blutbeschaffenheit bessert, die Nervenstätigkeit anregt und eine reichliche Ausbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ein kurzer Versuch genügt natürlich nicht. Auch bei geistiger Abspannung und dauernder Mattigkeit hat diese Kur schon Hervorragendes geleistet. Hansens Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals lose.

Grosse Auswahl
von
Weihnachts-
Cigarren

In allen Preislagen
bei
August Apelt,
Leipzigerstr. 8.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Bechstein-Flügel, nach
früher neu. verkauft
preiswerth B. Döll, Gr. Ulrich-
strasse 33/34. (5720)

Hochfeine Rheinweine,

Flasche von 75 Pfg. an bis zu den feinsten
Hochgewächsen.

Frische blumige Mosel,

Bowlen- und Tischweine von 50 Pfg. an,
feine Tafelweine von Mk. 1,- bis 6,-.

Alte Bordeauxweine

nur bester Jahrgänge, 2-3jähriges Flaschenlager,
selten billige feine Creseenten,
Flasche von 80 Pfg. an bis Mk. 7,-.

Feine Dessertweine,

grossartige Frühstücksweine, ganz alte Port-
weine, Sherry, Madeira, Malvasier, Ungar-
und Samos-Weine.

Durch Waggonladungskauf stets
grösste Vortheile u. billigste Preise
für unsere Abnehmer.

Pottel & Broskowski,

Weingrosshandlung.

Deutsche und französische
Champagner
zu besonderen Vorzugspreisen.

Freitag, 28. November, Abends 7^{1/2} Uhr
in den „Kaisersälen“

Concert

des
Berliner Jonkünstler-Orchesters
(70 Musiker)
unter Leitung des Hofkapellmeisters
Richard Strauss.

Programm: 1. Wagner: Overture zu „Rienzi“.
2. Tschakowsky: „Der Woywode“, sinfonische Ballade. B. Brumby:
Entrée-Act aus „Messidor“. 4. Liszt: „Hungaria“, sinfonische
Dichtung. 5. Rich. Strauss: „Aus Italien“, sinfonische
Fantasie.
Billets zu 3, 2, 1^{1/2} und 1 Mk. in der Hofmusikalien-
handlung Reinhold Koch, Alte Promenade No. 1a,
Fernsprecher 2129. — Für Studierende beim Universitätskassellan.

Seebad Wanzleben.

Freitag, den 28. November, Abends 7^{1/2} Uhr:

1. Gr. Abonnements-Concert nebst Ball,

ausgeführt vom Trompetercorps des Wansfeld'schen Feld-
artillerie-Regiments Nr. 75, unter persönlicher Leitung des künftigen
Musikdirig. Stabs.
Hierzu ladet freundlich ein **Bolle, Gastwirth.**

Frische Haselhühner, Schneehühner,
Birkhähne, Birkhennen, Krametsvögel,
sarte Reanthierchen u. -Keulen,
auch ausgewogen.
Prachtvolle junge Vierländer Gänse
à Pfund 70 Pfg.
Enten, Puten, Perlhühner, Capanner, Ponlets,
Hähnchen, hochfeine Erläcker, Poularden,
frische Rehrücken, -Keulen u. -Blätter,
wundervolle extrastarke junge Fasanhähne,
Lebendfrische Norderneyer Angel-
Schellfische, Stettiner Haifzander,
Kochungen u. Rechte,
lebende u. abgekochte Hummer u. Pfahlmuscheln,
Grosse welsche Gänselebern u. neue franz-
Perigord-Trüffel.
Hochfeine Eib-Anle, Eibschneepel,
Kleier Schliebücklinge, Sprotten, Flundern,
zer. Lachslinge, marin. Rohlheringe u.
Delikatessheringe, Kaiserheringe in
Cognacaspic.
Italiener und russ. Fleischsalat,
Hummer- und Fischmajonnaisen
empfehlen

Sprengel & Rink

Inh. Franz Sprengel's Erben u. Oskar Klose.
Prompter Versand.

Neue Singakademie.

Leitung: Musikdirektor W. Wurfchmidt.
Donnerstag, den 4. Dezember, Abends 8 Uhr
in den „Kaisersälen“:

Ein Weihnachts-Mysterium

nach Worten der Bibel und Spielen des Volkes
von **Philipp Wolfrum**, a. o. Professor in Heidelberg.
Mitwirkende: Fräulein **Else Held**, Concertsängerin a. Halle,
Herr **Oskar Noe**, Concertsänger a. Leipzig.
Orchester: **die Kapelle des Fiskus-Rgts. No. 36.**
Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 Mk. Texte zu 30 Pfg. in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14.
Daselbst Karten für zuhörende Mitglieder. — Karten für
Studierende beim Kassellan der Universität.

5 Hofstrasse. **Berlin** Hofstrasse 5.
Hotel Stadt Halle.
Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhofs. (3590)
Zimmer von 1,50 Mark an.

Sonntag, den 30. November, Nachmittags 5 Uhr

Musik-Aufführung

in der
Provinzial-Blinden-Anstalt.

Programm:
Gesang: Berthold: „Die Palmen von Bethleem“, Becker: „Weihnachtslied“, Gruber-Schreck: „Stille Nacht“, R. Schumann: „Weihnachtslied“, Brahms: „Im Herbst“, „Verlorene Jugend“, „Fahr wohl!“ v. Wilm: „Winterlied“, Rheinberger: „Frühlingsboten“, „Guter Rath“, Dalcroze: „Der kleine Matrosen“, Fache: „Sinfonietta“.
Orgel: Guilmant: „Introduction und Allegro“.
Klavier: Brahms: „Intermezzo“, Schumann: „Am Springbrunnen“.
Violine: Beethoven: „Romanze“.
Cello: Cui: „Cantabile“.
Trio in F-dur von Rheinberger (1. Satz).
Einlasskarten, nummerierter Platz 1,50 Mk., Sitzplatz 1 Mk., im Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **H. Hothan**, Gr. Steinstrasse 14. 16000

Lichtbad Sanitas, Hofstrasse 3.
Ausgezeichnete Geleitfolge bei all. Stoffwechsel, Blut u. Nerven-
krankheiten. Anhaber war mehrere Jahre in der grössten Lichtbadanstalt
„Rothens Kreuz“, Berlin tätig. Geöff. v. 8-7 Uhr. Man verl. Prospekt.

Mailand, 27. Nov. Die Handelskammer der Mittelmeer-See genehmigte die Abreise von...
Sonderausgaben, Zahlungseinstellungen etc.
Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über statistisch erzielte Schafzuchtpreise am 27. November 1902.

Preis Viehzucht Durchschnitts-Lebendgewicht Preis pro 50 kg Lebendgewicht
Schaffzucht... 600-1050 30-35
Schaffzucht... 500-900 28-33

Wittenberg, 26. Nov. Auf dem heutigen Wochenmarkte waren 608 Eider Geflügel angefahren...
Berlin, 26. Nov. Städtlicher Schafzuchtmarkt.

Table with 3 columns: Preis, Viehzucht, Durchschnitts-Lebendgewicht. Rows include Schaffzucht, Schaffzucht, Schaffzucht, Schaffzucht.

Wittenberg, 26. Nov. Auf dem heutigen Wochenmarkte waren 608 Eider Geflügel angefahren...
Berlin, 26. Nov. Städtlicher Schafzuchtmarkt.

Wittenberg, 26. Nov. Auf dem heutigen Wochenmarkte waren 608 Eider Geflügel angefahren...
Berlin, 26. Nov. Städtlicher Schafzuchtmarkt.

Wittenberg, 26. Nov. Auf dem heutigen Wochenmarkte waren 608 Eider Geflügel angefahren...
Berlin, 26. Nov. Städtlicher Schafzuchtmarkt.

Wittenberg, 26. Nov. Auf dem heutigen Wochenmarkte waren 608 Eider Geflügel angefahren...
Berlin, 26. Nov. Städtlicher Schafzuchtmarkt.

Table with 4 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste. Rows include Branntöl, Galbe, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz.

Preis: Kreis Halberstadt 6.00-7.50, Magdeburg 5.50-6.50, Torqu 6.00-6.50...
Kartoffeln: Kreis Halberstadt 5.50-6.00, Magdeburg 5.00-5.50, Torqu 4.00-4.50.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Konkurrenzen der Berliner Börse vom 27. Nov., 3 Uhr Nachmittags.

Table with 3 columns: Deutsche und deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere. Rows include Deutsche Reichsbank, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien. Rows include Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Donnerstag Dienstag Mittwoch
Schie schwere reise Schineine 83 62-63 62-63 20%
Schie leichte Mittelwaare 61 61-62 61 22 %
Schie leichte Mittelwaare 60-61 61-62 60-61 22 %
Schie leichte Mittelwaare 60-61 61-62 60-61 22 %
Schie leichte Mittelwaare 58-57 58-57 58-57 10 %
Der Handel war allgemein reger

Depford, 26. Nov. Auf dem heutigen Viehmarkt: 1182 Rinder, 746 Schafe, 53 Pferde...
Lager-Verkehr:

Waggeburg, 26. Nov. Dünge- und Futtermittel.
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 26. Nov. Dünge- und Futtermittel.
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 26. Nov. Dünge- und Futtermittel.
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 26. Nov. Dünge- und Futtermittel.
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 26. Nov. Dünge- und Futtermittel.
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Table with 4 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste. Rows include Branntöl, Galbe, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz.

Preis: Kreis Halberstadt 6.00-7.50, Magdeburg 5.50-6.50, Torqu 6.00-6.50...
Kartoffeln: Kreis Halberstadt 5.50-6.00, Magdeburg 5.00-5.50, Torqu 4.00-4.50.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Konkurrenzen der Berliner Börse vom 27. Nov., 3 Uhr Nachmittags.

Table with 3 columns: Deutsche und deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere. Rows include Deutsche Reichsbank, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien. Rows include Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Börse von Berlin vom 27. November.

Der gestrige schwache Verlauf der Berliner Börse...
Zusatzberichte:
Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Waggeburg, 27. November 1902. (Eig. Drahtbericht.)
Korn- und Futtermarkt:
Weizen: 11.00, Roggen: 11.25, Gerste: 11.25, Hafer: 11.25, Erbsen: 11.25, Bohnen: 11.25, Lupinen: 11.25, Sesam: 11.25, Sonnenblumen: 11.25, Raps: 11.25, Leinöl: 11.25, Weizenmehl: 11.25, Roggenmehl: 11.25, Gerstenmehl: 11.25, Hafermehl: 11.25, Erbsenmehl: 11.25, Bohnenmehl: 11.25, Lupinenmehl: 11.25, Sesamöl: 11.25, Sonnenblumenöl: 11.25, Rapsöl: 11.25, Leinöl: 11.25.

Table with 4 columns: Preis, Weizen, Roggen, Gerste. Rows include Branntöl, Galbe, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz, Galberlitz.

Preis: Kreis Halberstadt 6.00-7.50, Magdeburg 5.50-6.50, Torqu 6.00-6.50...
Kartoffeln: Kreis Halberstadt 5.50-6.00, Magdeburg 5.00-5.50, Torqu 4.00-4.50.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Konkurrenzen der Berliner Börse vom 27. Nov., 3 Uhr Nachmittags.

Table with 3 columns: Deutsche und deutsche Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere. Rows include Deutsche Reichsbank, Eisenbahn-Stamm-Aktien, Industrie-Papiere.

Table with 2 columns: Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien. Rows include Ausländische Fonds, Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X190211281-13/fragment/page=0007



Von den Berliner Theatern.

Künig und Todtenjagat hielten die Schalle des Meeresschalls auch in den Theatern gedrängt. Im 'Palais Theatre', der Heimstätte von Charles Dancie, löste man am...

Einen schönen, verdienten Erfolg hat sich das 'Königliche Schauspielhaus' insbesondere mit 'Eusebe' von...

Im 'Leffing-Theater' schließt Dimenthal seine langen und hitigen Einträge an. Dem 'Theaterdörf', das...

Als Wien nur die Nachfrist gefordert, ein neuer Angehöriger sei erbeten. Nach wie sollten konstatieren, daß die...

Das 'Puls-Theater' in der Wittenbergstraße wird von 1. Januar des nächsten Jahres ab von der...

Der Opernbesitz hat seinen nun befreundeten Musikmanns Richard Wagner. Es verfiel über ein Erbschaften von ausgefachten...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Das feiner der Frau Adam geübte und dann auf Herrn Küling übergegangen hier gelegene Gutshaus ist zum Preise von 40000 Mark...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Im 'Kurfürst' 26. Nov. (Eisenbahn) Die im vorigen Monats in der Nähe von Wittenberg am 10. März...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Einmal, 26. Nov. (Fischer) Gelesen wurden aus...

Bousen-Seide. (Schluß des relationalen Theils.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 1. Dezember d. J. findet im praesentem Gebiete eine Viehzählung statt, welche sich nur auf Pferde, Kühe, Gänse und Schweine erstreckt.

Als Zähler sind wie in früheren Jahren am tiefsten Orte die Diözesan-Vollzugs-Gemeinden ernannt.

Die Zähler an die Gemeindevorstände des Gebiets, den Zählern jede erforderliche Auskunft bereitwillig zu erteilen, um das Zählgeschäft glatt und schnell erledigen zu können, und bereiten dabei ausdrücklich, die Zählung in keiner Weise steuerlichen Zwecken dienen darf.

Durch die Zählung, welche nach dem Stande vom 1. Dezember d. J. vorzunehmen ist, soll die Zahl der viehhaltenden Haushaltungen und der Viehbestand in jedem Gebiete (Haus) ermittelt werden mit der Maßgabe, daß ein Tag vor vorübergehend abwesenden Vieh bei dem Gebiete (Haus), zu welchem es gehört, mitgezählt wird, dagegen da, wo es nur vorübergehend anwesend ist, z. B. in Wirtschaften, Ausspannungen außer Berücksichtigung bleibt.

Die Aufnahme erfolgt von Gebiets zu Gebiets (Haus zu Haus) mittels Aufzeichnung des durch mündliche Erklärung mittelst Viehstandes und der im Gebiete (Haus) vorhandenen viehhaltenden Haushaltungen in Zählkarten, und zwar ist für jedes Gebiets (Haus) eine Karte auszufüllen.

Die Zählkarten sind durch die Gebiets bzw. Hausbesitzer oder die Verwalter bzw. deren Vertreter auszufüllen und durch Hausbesitzer schriftlich zu bezeugen. Wo dieses Bezeugen nicht amenable erachtet, ist die Ausfertigung und Beglaubigung durch den Zähler und zwar auf Grund an Ort und Stelle vorfindlich einzuschickender Urkundungen zu bewirken.

Halle a. S., den 20. November 1902.

Der Magistrat.

Stunde.

Bekanntmachung.

Bezugs Bernahme der nach den Bestimmungen der §§ 49 und 50 des neuen Wahlgesetzes der Provinzialversammlung des Saalkreises vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur General-Versammlung genannter Kreis für die Amtsperiode 1903/1905 werden die von den Wahlberechtigten gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

1. Dezember cr., Nachmittags 4 Uhr im Gesellschaftshaus zu Demitz und die Arbeitgeber der Rastmitzler zur Wahl eines Vertreters auf den

1. Dezember cr., Nachmittags 4 1/2 Uhr im Gesellschaftshaus zu Demitz hierdurch eingeladen.

Demitz, den 26. November 1902.

Der Amtsvorsteher.

Bernadt.

Bekanntmachung.

Bezugs Bernahme der nach den Bestimmungen der §§ 49 und 50 des neuen Wahlgesetzes der Provinzialversammlung des Saalkreises vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur General-Versammlung genannter Kreis für die Amtsperiode 1903/1905 werden die von den Wahlberechtigten gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

8. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr im Bornstein'schen Lokal zu Rannitz und die Arbeitgeber der Rastmitzler zur Wahl eines Vertreters auf den

8. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr im Bornstein'schen Lokal zu Rannitz hierdurch eingeladen.

Rannitz, den 26. November 1902.

Der Amtsvorsteher.

Wesche.

Bekanntmachung.

Bezugs Bernahme der nach den Bestimmungen der §§ 49 und 50 des neuen Wahlgesetzes der Provinzialversammlung des Saalkreises vorgeschriebenen Wahlen von Vertretern zur General-Versammlung genannter Kreis für die Amtsperiode 1903/1905 werden die von den Wahlberechtigten gewählten Wahlmänner zur Wahl zweier Vertreter auf den

Sonnabend, den 6. Dezember 1902, Nachmittags 2 Uhr im Wendt'schen Lokal zu Bölan und die Arbeitgeber der Rastmitzler zur Wahl eines Vertreters auf den

Sonnabend, den 6. Dezember 1902, Nachmittags 3 Uhr im Wendt'schen Lokal zu Bölan hierdurch eingeladen.

Bölan, den 26. November 1902.

Der Amtsvorsteher.

G. Henze.

Mansfeld'sche Kupferstieferei bauende Gewerkschaft.

Bekanntmachung.

Der gewerkschaftlichen Mühle zu Mansfeld. Die der Mansfeld'schen Kupferstieferei bauende Gewerkschaft schließt, in der Stadt Mansfeld folgende Wohnhäuser, Hinterhof 134, bestehend aus:

Hofraum mit Wohnhaus, Mühle und Wirtschaftsgebäuden - Kartenblatt 3 Parzelle 369 von 7,95 ar - und Hausgarten Kartenblatt 3 Parzelle 368 von 12,46 ar.

Alle öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

Wittwoch, den 10. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr im Gasthause „Zum Preussischen Hofe“ in Mansfeld bestimmt worden und man Kauflustige hierzu eingeladen.

Als Verkaufsbedingung ist der 2. Januar 1903 vorzulegen. Die Verkaufsbedingungen kommen bei Beginn des Termins zur Verfügung, können aber bereits vorher bei Herrn Oberpost-Kontrollwayer auf Verlangen eingesehen oder gegen Erstattung der Copialien von unter Verlangen hier, bezogen werden.

Das Verkaufsangebot bleibt vom Verkaufsangeboten und wird an den Käufer der Mühle verpackt.

Halle a. S., den 24. November 1902.

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

Zu verkaufen

fast neuer Hof mit 70 Morgen (inkl. Nebenbesitz), 2 Wd., 8 Kühe zc. vollen Inventar und voller Ernte. Anfr. u. N. T. 1443 B. Wiltz. Schaefer, Nordhausen, Jüdenstr. (5844)

Musik-Studio.

Schönes Gut, bestant als hochherrschaffliches Musik-Studio, Größe ca. 170 Morgen mit vollständiger Ernte, lebend u. todtes Inventar in vorzüglichem Stande, Milchpark 4 St. 16 Wd., Jahresernte ca. 116000 Mt., verkaufe eventl. verkaufe auf aut's Binsdorf. Offerten unter A. L. 300 hauptwiegend Halle a. Saale.

Paß für Landwirthe.

Verkaufe meinen guten fogel- und Ausspann-Enthof in mittlerer Grö. Anschlag von 8-10 Wd. geodit. Ent. unter Z. F. 410 an die Erheb. d. Ztg. einzufragen. (6046)

Präcisions-Taschenuhren A. Lange & Söhne, Glashütte i.S.

Otto Gieseke Nachf., Gr. Steinstraße 83.

Grosse Auswahl nur erster Neuheiten in

Winter's Patent-Germanen, Irischen Dauerbrand-Regulir-Füll-Oefen mit Chamotte-Ausfütterung. Größte Heizfähigkeit. Jede Kohle verwendbar. Sparamer Verbrauch.

Preise von Mt. 15 an bis 230, in schwarz, bernadelt, farbig, emaillet und Majolika-Ausführung, in runden und flachen Formen.

Petroleum-Heiz-Oefen.

Otto Gieseke Nachf., Inh.: Oscar Schill, Halle a. S., Große Steinstraße 83, part. und 1. Etage.

Grundstücksverkauf.

Das den Franke'schen Stiftungen gehörige Gehöft in Caena, Kreisfreie, 7, nebst einem Teil an 6. Dezember d. J., Nachm. 3 Uhr im Keller'schen Gasthause zu Gensien im Kreis der Herrn J. K. Knecht öffentlich veräußert werden. Die Verkaufsbedingungen sind vorher sowohl bei dem Herrn Magistrat Dr. Knecht hier, als auch in unserem Sekretariat einzusehen, werden auch im Termin bekannt gegeben werden.

Halle a. S., den 22. November 1902.

Das Direktorium der Franke'schen Stiftungen.

Dr. Fries.

100 Schott. Weiß u. Rothkohl, wie vorzügliche Speisekartoffeln, Bierdornhörn, Futterrüben, Pa. Kleben, Roggen- und Haferstroh

sind stets bei persönlicher Abnahme auf Dom. Hans Jörnigall ab Station Bruchh. a. Elbe oder Wetzeln in Waggonladungen gegen Kassa zu haben. von König'sche Verwaltung.

Original-H-Stollen

Warnung! Die Vorzüge der H-Stollen sind bedingt durch eine aus besonderen Rohstoffen, nur wir verwenden. Um sich vor Schaden zu schützen, weise man jeder Nachahmung zurück und verlange beim Einkauf ausdrücklich unsere allbekannte Original-H-Stollen mit der Fabrik-Marke. Illustrirter Katalog kostenfrei.

Leonhardt & Co Berlin-Schöneberg

Reitpferd,

Spiegelstärker für schwereres Gewicht, auch gefahren, zu kaufen gesucht auf

Rittg. Baumerode b. Freyburg a. L.

Zwei braune Wallach,

comp. geritten, gefahren, auch im Alter geagan, flott und sehr ausdauernd, ca. 5 Joll, 9 u. 11 Jahre, fettes Weis 300 Mt., verkauft auf Strach bei Wittenberg. Auf Wunsch zu bestigen Bahnh. Hof Wittenberg. (6139)

Schwere fruchtigende Kuh mit Kalb verkauft (6079) G. Stange, Cönnern a. S.

Frühmelkende Kühe,

besonders milchreich und gut gefahren, sind zu verkaufen durch Administrator Hildebrandt, Haus Jörnigall b. Bruchh. a. Elbe zu haben.

Dress. schottischer Schäferhund zu verkaufen. Sauerland Jan., Südergerode 27.

Lokomotive,

15 Pferd. Motor, Pferd. roll. auch ganzer Treibsch. mit Isotop zu verkaufen auf Rittg. Hildebrandt b. Freyburg a. L. Bedingungen erbeten.

Gott. Herrn, Anaben u. Preuss. Heiler, Schwabhausen z. Kauf u. besichtigt auf Schäfershof 1.

Gebrauchte Pianos u. Harmoniums zu verkaufen. C. Rich. Ritter, Leipzigerstrasse 73.

Pianos Gediegenes, anerkannt **Bitter** erstklassiges Fabrikat zu mässigen Preisen.

C. Rich. Ritter, Grossh. Siechs. Hof-Pianoforte-Fabrik. Größtes Lager der Provinz.

Wärmflaschen, Wärmflaschen, Bierwärmer, Biermarken, Wasserleitungshähne u. d. m. empfiehlt

Ferd. Haassengier, Carlshöhe, 9. Fernstr. 1196. Größte Metall-Nebe in Jöhanna. Reparaturen u. Verzinigungen werden in meiner Werkstatt schnell ausgeführt.

Frauenverein zur Armen- u. Krankenpflege.

Der Verkauf zum Besten unseres Vereins wird in diesem Jahre Mittwoch, den 3. und Donnerstag, den 4. Dezember in den Räumen des Vereinshauses (Königsstr.) stattfinden. Der Ertrag wird nur für die hiesige Armen- und Krankenpflege verwendet. Da dieses Jahr voraussichtlich die Ansprüche an unsere Gabe sehr groß sein werden, bitten wir unsere Mitbürger um so mehr, freundlich unsere Arbeit durch Besuch und Einkauf zu unterstützen. Für Erklärungen jeder Art ist reichlich gesorgt. Frau Oberbürgermeister Staudt, Frau Geh. Rath Bethcke, Frau Oberbürgermeister Schmidt, Frau Stadtrath Werther, Frau D. v. Erdmann, Frau Watter: Bach, Frä. M. Hoppe, Frä. L. Wiedemann, Frä. E. Geyer, Frä. Th. Rummel.

Herzliche Weihnachtsbitte.

Nach in unsern Reihen jedoch die große Zahl unserer verzweigten Kinder dem lieben Weihnachtsfest entgegen und hofft mit den vielen und Allen unterer Anhalten zuerückzuführen, das liebevolle Menschen ihnen wieder den Weihnachtsfest denken werden. Und ich hoffe vertrauensvoll mit ihnen und bitte alle die lieben Mitbürger, die ein theilnehmendes Herz für unsere Genden haben, recht innig: Helft uns in bewährter Freundlichkeit und Liebe, Weihnachtsfest bereiten!

Kurze Umkleidung laßt kein allen Menschen. Der Herr ist nicht Geben an Geden, Spielzeug, Geld nimmt mit größter Dankbarkeit entgegen

Craa u., den 25. November 1902. Superintendent Pfeiffer.

Becker's Hustenbonbons

Finden höchste Anerkennung seitens zahlreicher erster Bühnenkünstler. B.V.

Frau Opernsängerin König und Herrn Opernsänger Knipper vom Stadttheater zu Halle.

Zu haben in Paketen à 20 und 40 Pfg. in den Apotheken und Drogerien.

G. Kohlig, Leipzigerstraße 21, Tafelglas- und Holzglas-Handlung. Werkstatt für Glasarbeiten. Spezialität: Einrahmungen von Bildern in modern. Leisten.

Feine Tafel-Liköre, Rum - Cognac - Arac Rothweine - Tokayer Weissweine.

Funschessenzen empfiehlt

August Apelt, Leipzigerstr. 8. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Frauen und Mädchen erhalten präzis, süßes Haar durch

Hollup's Haarkräuterfett. Parfüm M. Hollup, Stuttgart. In Halle a. S. bei Georg U. r. Drogerie, Chemikalien.